Estnisch als Zweitsprache in Estland

Ethnolinguistische Zusammensetzung Estlands im 20. Jahrhundert

• Nach der Volkszählung von **1922** hatte die Republik Estland **1 107 000** Einwohner, davon **92,4%** Esten.

• Die Volkszählung von **1934** ergab eine Einwohnerzahl von **1 126 000**, davon **92,9%** Esten. Insgesamt lebten in Estland Angehörige von 51 Nationen, die Grenze von tausend Einwohnern überschritten außer Esten auch Russen (92 700), Deutsche (16300), Schweden (7600), Letten (4400), Polen (1600) und Finnen (1100).

• Die große Veränderung in der Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg ist auf die massive Einwanderung von russischsprachigen Zuwanderern aus anderen Teilen der Sowjetunion zurückzuführen, insbesondere in den Jahren 1947-1952 und in den 1970er Jahren (siehe Tabelle 1).

• Gemäß der Volkszählung von **2000** hat Estland 1 370 052 Einwohner (146 Nationen), davon sprechen 167 804 Menschen Estnisch als Fremdsprache.

Tabelle 1. **Nationen in Estland** (in Prozent)

Jahr	Esten	Russen	Deutsche	Sonstiges
1934	92,9	3,8	1,5	1,8
1959	74,6	20,1	0,1	5,2
1970	68,2	24,7	0,6	6,5
1979	64,7	27,9	0,3	7,1
1989	61,5	30,3	0,2	8,0
2000	67,9	25,6	0,1	6,4

Beginn des Unterrichts Estnisch als Fremdsprache

1803 begann an der Universität Tartu der Estnischunterricht. Am Unterricht nahmen hauptsächlich deutschstämmige Theologiestudenten, die Estnischkenntnisse für ihre Arbeit brauchten, teil.

Ausbildung der Lehrer für Estnisch als Zweitsprache

- Zuerst am Pädagogischen Institut Tallinn (seit **1982**).
- Später auch an der **Universität Tartu** (seit **1989**).

Heute werden Lehrer am Institut für Estnische Sprache und Kultur der Universität Tallinn (http://www.tlu.ee/), am Institut für estnische und allgemeine Sprachwissenschaft der Universität Tartu (http://www.ut.ee/) und am Narvaer Kolleg der Universität Tartu (http://narva.ut.ee/) ausgebildet.

Gemeinnütziger Verein der Lehrer für Estnisch als Zweitsprache (http://www.eestikeelteisekeelena.ee)
Schulungen und Beratungen für Lehrer im Bereich der Methodik; Zusammenstellung und Verbreitung von Publikationen und unterrichtsmethodischen Materialien; Hilfe bei der Durchführung von studentischen Schulpraktika.

Unterricht Estnisch als Zweitsprache in russischsprachigen Schulen

• beginnt im Kindergarten / als Pflichtfach in der ersten Klasse seit 2000/2001.

Möglichkeiten zum Estnischlernen in den Schulen mit der Unterrichtssprache Russisch:

• Estnisch als Zweitsprache (2–4 Stunden pro Woche);
• sog. Estica-Zyklus (estnische Literatur, Heimatkunde, Kulturkunde, Musik, Landeskunde usw.);
• Immersionsunterricht (siehe http://www.kke.ee/):
  - Frühimmersionsklassen (seit 2000/2001).
  - Spätimmersionsklassen (seit 2003/2004).

2009 arbeiten 24 Kindergärten und 14 Schulen nach dem Frühimmersionsprogramm. Spätimmersionsklassen sind in 20 Schulen eröffnet worden.
Im Herbst 2007 begann in russischsprachigen Schulen ein systematischer Übergang zum partiellen estnischsprachigen Fachunterricht (siehe http://www.hm.ee/index.php?046922).

Staatlicher Integrationsfonds (http://www.meis.ee/)
Gegründet am 31. März 1998 von der Regierung der Republik Estland, um verschiedene Projekte, die auf die Integration in die estnische Gesellschaft gerichtet sind, zu initiieren, zu fördern und zu koordinieren:

• Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche; Sprachlager und Sprachunterricht in der Familie. Praktischer Estnischunterricht außerhalb des traditionellen Schulunterrichts gibt den Jugendlichen die Möglichkeit mit Gleichaltrigen zu kommunizieren, das Alltagsleben der Esten kennen zu lernen, die Ausdrucksfähigkeit und die Kenntnis der gesprochenen Sprache zu entwickeln.

• Sprachunterricht für Erwachsene

• Kostenlose Estnischkurse für die Mitarbeiter des öffentlichen Sektors (Polizeibeamte, Mediziner, Rettungskräfte, Pädagogen der russischsprachigen Schulen).

• Das Projekt „Interest“: Beim erfolgreichen Bestehen der staatlichen Niveauprüfung Beim erfolgreichen Bestehen der staatlichen Niveauprüfung des Estnischen werden 50% der Kosten des Sprachunterrichts erstattet.

Neuimmigranten im estnischen Bildungssystem

Für Jugendliche, die aus dem Ausland nach Estland gezogen sind, wurde ein Arbeitsbuch ASTU SISSE! [KOMM HEREIN!] ausgearbeitet, demnächst folgen ein Lehrerhandbuch und ein Handbuch für ein breiteres Publikum.

Messung der Estnischkenntnisse

• Das Sprachgesetz bestimmt, dass die Beschäftigten im öffentlichen Dienst, in bestimmten Bereichen auch die Beschäftigten des Privatsektors die estnische Sprache können und verwenden müssen. Die Sprachkenntnisse werden von der Sprachinspektion, einer dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft untergeordneten Verwaltungsbehörde, welche die staatliche Aufsicht über das Sprachgesetz und über die Einhaltung anderer die Sprachkenntnisse und die Sprachverwendung regelnder Rechtsakte führt, überprüft (http://www.keeleinsp.ee/).

• In den Jahren 1998–2007 wurde das 3-Stufen-System (Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe) verwendet, welches auf der 9-Stufen-Skala der ESU (*English Speaking Union*) basierte.

• Ab 1. Juli 2008 begann der Übergang zum neuen Niveausystem des Europarates nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

• Zeugnisse über die bestandenen Niveauprüfungen werden von dem Staatlichen Prüfungs- und Qualifikationszentrum Estlands ausgestellt (http://www.ekk.edu.ee/).

Die Bewerber für die estnische Staatsbürgerschaft müssen als Minimum die Estnischprüfung der Stufe B1 ablegen.

Literaturauswahl
Eesti keele suhtluslävi [Kommunikationsschwelle des Estnischen]. Hrsg. von Martin Ehala, Suliko Liiv. Strasbourg: Council of Europe Publishing, 1997.
Martin Ehala, Krista Kerge, Katrin Niglas, Hille Pajupuu, Mait Raava. Eesti keele kui teise keele õpetajate pädevusmudel ja koolitusvajadus: uurimuskokkuvõte [Kompetenzmodell und Schulungsbedarf der Lehrer für Estnisch als Zweitsprache: Ein Forschungsbericht]. Tallinn: Eesti Keele Sihtasutus, 2002
Kümme aastat eesti keele kui teise keele õppematerjale 1991–2001. Retsensioonid ja ülevaateartiklid [Zehn Jahre Lehrmaterialien Estnisch als Zweitsprache 1991-2001. Rezensionen und Berichte]. Tallinn: Talmar & Põhi, 2002.
Silvi Vare. Eesti keel vene koolis [Estnisch in der russischen Schule]. Tallinn: Eesti Keele Sihtasutus, 2004.

LiteraturauswahlDas Poster wurde angefertigt vom
Estnischen Literaturmuseum, vom Estnischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft und von der Estnischen Gesellschaft für Muttersprache. Text: Jüri Viikberg. Layout: Margus Nõmm, Zentrum für Multimedia der Universität Tartu 2008.